



DER/DIE ABSOLVENT/IN

Nachrichten des Absolventenvereines des Gymnasiums Völkermarkt

Liebe Absolventin, lieber Absolvent,

das Schuljahr 1992/93 liegt hinter uns, ebenso die Ferien für Schüler, Studenten, Lehrer und nicht zuletzt für viele Absolventen. Eine banale Feststellung zunächst, die nicht sonderlich erwähnenswert wäre, wenn sich nicht folgendes zugetragen hätte:

Heuer entschloß ich mich, diesmal in Begleitung meiner Frau, wieder für eine Reise in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten und wie wir sehen werden, auch der Zufälle, nämlich in die USA. Die ca. zweiwöchige Reise in der 2. Augushälfte führte mich über einen Einsatz in Manhattan über "Miami Vice" (Florida), weiter in die Straßen von San Francisco bis in die Wahlheimat unseres "last action hero" Arnold Schwarzenegger, nämlich Los Angeles und Las Vegas.



In San Francisco, dem faszinierenden, schillernden und abwechslungsreichen Stadtteil in der Bay Area am Pacific, traf ich im Fishermans Wharf, dem Touristenzentrum, in einem kleinen Museum der Kuriositäten und Rekorde mit dem treffenden Namen "Believe it or not", believe it or not, Thomas Zergoi (8C, Matura 89) und Peter Rupitz aus derselben Klasse. Beide waren zu dieser Zeit mit einem in New York gekauften Auto bereits 2 Monate unterwegs. Nicht genug der Zufälle, bei einem anschließenden netten Beisammensein 10000 km fern der Heimat erfuhr ich von ihnen, daß sie in New York ihren Augen nicht trauten, als sie zufällig Thomas Haderlapp (Matura 91, 8A) trafen.



Man muß aber nicht unbedingt in die USA reisen, um Absolventen unseres Gymnasiums anzutreffen. Eine günstigere Variante ist aber mit Sicherheit der am 8. Jänner 1994 stattfindende Maturaball.

Um unsere Mitteilungsblätter interessant und abwechslungsreich zu gestalten - nicht immer wird der Obmann zufällig Absolventen in fernen Landen treffen - ersuche ich Euch, persönliche Beiträge an die Adresse des AVG zu schicken und so zum Gelingen unserer Nachrichten beizutragen.

Besonders freuen würde ich mich, wenn Eure Unterstützungsbeiträge in diesem Jahr etwas reichhaltiger fließen würden. Nicht für den Zweck - um eventuellen Mutmaßungen vorzubeugen - , daß der Obmann durch einen Griff in die Vereinskasse seine nächste Amerikareise finanziert, sondern damit das Mitteilungsblatt im 2. Semester möglichst viele von Euch erreicht und wir nicht mit jedem Groschen kämpfen müssen.

Wenn Ihr am aktuellen Schulgeschehen noch interessiert seid, so empfehle ich wärmstens die Variante mit dem Jahresbericht, der, von Jahr zu Jahr professioneller werdend, wirklich lesenswert ist.

Bis zur nächsten Aussendung verbleibt mit kollegialen Grüßen

Micheuz Peter, Obmann

LIEBE FREUNDE!

Das Schuljahr 1992/93 war ein Jahr, über das wir uns freuen dürfen. Jene von Ihnen, die unseren Jahresbericht gelesen oder zumindest durchgeblättert haben, konnten sich ein konkretes Bild über die vielfältigen Aktivitäten und die beträchtlichen Erfolge unserer Schule machen. Daß es in diesem Jahr gelang, durch die Gründung und vereinsmäßige Konstituierung unseres Absolventenvereines die Kommunikation mit unseren ehemaligen Schülern von neuem aufzunehmen bzw. zu vertiefen, freut mich besonders. Die 49 Maturanten des letzten Jahrgangs (die ihre Reifeprüfung ausnahmslos beim ersten Anlauf erfolgreich ablegen konnten) möchte ich bei dieser Gelegenheit herzlich dazu einladen, ihre Verbundenheit mit unserer Schule sozusagen durch den nahtlosen Übergang in den Absolventenverein zu dokumentieren.

Ich wünsche dem AVG alles Gute für sein "zweites Lebensjahr". Wenn für jeden einzelnen von Ihnen auch nur eine der folgenden drei Motivationen wirksam wird, dann hat unser Absolventenverein seinen Sinn erfüllt: Neugier auf Wiederbegegnungen ("...was wohl aus ihm/ihr geworden ist?") - Überprüfung einer Institution ("... möchte ich meine Kinder einmal dieser Schule anvertrauen?") - Entdecken der eigenen Geschichte ("... wie bin ich geworden, was ich heute bin?").

Ich freue mich auf ein Wiedersehen, beim nächsten Absolvententreffen, am Maturaball, oder einfach an jedem beliebigen Tag bei mir in der Direktion, wo ich als (noch immer) provisorische Leiterin (fast) täglich anzutreffen bin.

Ihre Elisabeth Cencig

Martin Kušej's großer Durchbruch:

Die Inszenierung von "Kabale und Liebe" am Stadttheater Klagenfurt - ein Sprungbrett zu einer internationalen Karriere

Das Staatstheater Stuttgart hat die Klagenfurter Produktion von Schillers Kabale und Liebe übernommen. Der für die Inszenierung dieses Klassikers verantwortliche Regisseur Martin Kušej (ein Absolvent unseres Gymnasiums) wurde überdies ab Herbst 1993 vom Stuttgarter Staatstheater als Hausregisseur unter Vertrag genommen. Einen größeren Erfolg hätte sich der junge Regisseur nicht wünschen können.

Dieser internationale Erfolg dürfte wohl endgültig all jene Kritiker zum Schweigen bringen, die in Martin kontroversieller, gleichzeitig aber mutiger und kreativer Interpretation einen Theaterskandal sehen wollten. Er bestätigt gleichzeitig den Mut

und die Risikofreude der gegenwärtigen Klagenfurter Theaterintendanz, die mit ihrer Erneuerung des konventionellen Theaterbetriebs die bisher größte Gesamtauslastung des Klagenfurter Stadttheaters bewirkt hat. Der Einsatz junger und unkonventioneller Regisseure wie Martin Kušej hat außerdem das Klagenfurter Theaterpublikum "revitalisiert": Nie zuvor war der Anteil jugendlicher Theaterbesucher in Klagenfurt so hoch wie in der abgelaufenen Spielzeit.

Wir wünschen Martin Kušej viel Erfolg im harten Wettbewerb der bundesdeutschen Bühnen und hoffen, daß er als arrivierter Regisseur nach Österreich zurückkehren möge.

MICHAEL CENCIG: GIULIA SUPER

Am 15. April 1993 hatte Michael Cencig erster Kinospießfilm *Giulia Super* im Stadtkino Villach seine Weltpremiere. Das Premierenpublikum (in so großer Zahl erschienen, daß zusätzliche Sitzgelegenheiten bereitgestellt werden mußten) spendete begeisterten Applaus und verhalf damit diesem filmischen Erst-

lingswerk zu einem großartigen Start. Inzwischen lief der Film auch in Wien und Graz mit großem Erfolg.

Im Zentrum des Geschehens stehen zwei "Giulias", ein alter Alfa Romeo, von seinem Besitzer Roland liebevoll restauriert, und ein "Engel in Latzhose", ein geheimnisvolles 12jähriges Mädchen, das für seine kurze "irdische" Existenz einfach den Namen des Autos annimmt. Das Mädchen Giulia verändert das Leben von drei Erwachsenen, des Osttirolers Roland und seiner zwei zufälligen Gefährten, der Deutschen Hemma und des Italieners Stefano. Die drei wohnen imselben Mietshaus in Wien und begeben sich, als das Haus abgebrochen wird, auf die Suche nach einem Zuhause. "Ihr wißt nicht, wohin ihr gehen sollt. Wißt ihr denn, woher ihr kommt?", fragt Giulia und nimmt die drei ungleichen Freunde mit auf eine Reise in die Vergangenheit, die ihnen den Weg in ihre Zukunft weisen wird.

Die Filmkritik im "Kurier" vom 13.05.93 wird der Qualität dieses Films am deutlichsten gerecht: "Wieviel Fettnäpfchen an Pathos liegen auf den Weg dieser Geschichte: Der Österreicher Michael Cencig tappt in kein einziges. Schwerelos inszeniert er diesen erstaunlichen Erstlingsfilm. Seine Giulia und die kleine Giulia mit den Engelsaugen sind eine Entdeckung fürs Kino."



Chefhosteß Mag. Karoline Melchior

(Kleine Zeitung):

"Eine Kärntnerin steht heute im Finale der französischen Meisterschaften von Paris. Nicht auf, sondern am Rande des Centercourts. Als Chefhosteß ist **Mag. Karoline Melchior** seit vierzehn Tagen mit der Prominenz auf Tuchfühlung.

Jean-Paul Belmondo ist nur einer der vielen Stars, die sie mit ihren 11 Mitarbeiterinnen in den VIP-Logen des Stadions Roland Garros betreut. Eine Agentur nahm die 28jährige Griffnerin, die in Paris lebt und derzeit an der Universität in Rouen Deutsch unterrichtet, unter Vertrag.

Daß sie als einzige Nicht-Französin für diese Aufgabe auserkoren wurde, spricht für die sprachlichen Qualitäten (Italienisch, Französisch) der blonden Kärntnerin."

Wir gratulieren

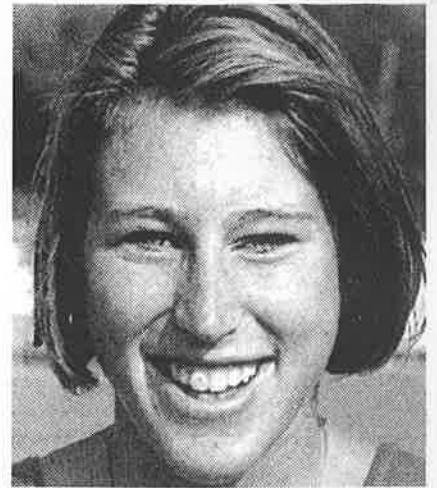
Karoline Melchior mit Filmstar und Tennissfan Jean-Paul Belmondo.



Der Name verpflichtet!

Stephanie Graf erreichte am 8. August 1993 in Lienz mit einem Traumlauf über 1500 m den Titel einer österreichischen Staatsmeisterin. Die 20jährige Völkermarkter Mittelstrecklerin rollte im Stile einer ganz Großen auf den letzten 200m des Laufes die Spitze von hinten auf,

schraubte sich mit jedem Schritt auf der Schlußgeraden an die führende Grazerin Erika König-Zenz heran. Gegen den Schlußspurt der "Gräfin" aus Völkermarkt war diese machtlos. "Die letzten 300 m hab ich einfach gern", strahlte die glückliche Siegerin.



Kärntnerin als Topmodel



Die 22jährige Kärntnerin **Elisabeth Ocko** gewann den Titel "Look of the year" und ist nun bei der Agentur "Elite", wo auch Topmodels wie Linda Evangelista und Cindy Crawford unter Vertrag sind, dabei.

Das erste Mal stand Sie im September 1992 auf dem Laufsteg. Danach ging alles sehr schnell: "Levi's" Werbung, erstes Engagement bei der Agentur "Boys and Girls", zuletzt Teilnahme beim "Look of the year" Wettbewerb. Doch als Topmodel wird einem nichts geschenkt. Täglich Stunden im heißen Scheinwerferlicht zu verbringen, ist

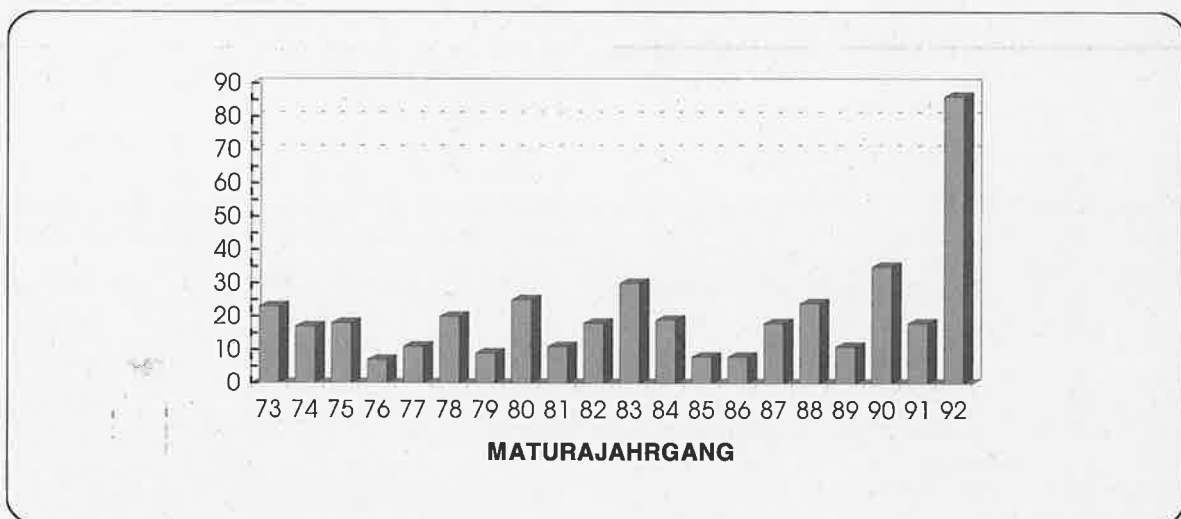
auch nicht jedermanns Traumjob. Als positiv befindet Elisabeth Ocko, daß sie nun die Möglichkeit hat, bezahlte Reisen und Aufenthalte in aller Herren Länder zu genießen.

Neben ihrer Karriere als Model studiert sie auch noch Kunst, damit sie nicht nur auf die Modellaufbahn angewiesen ist.

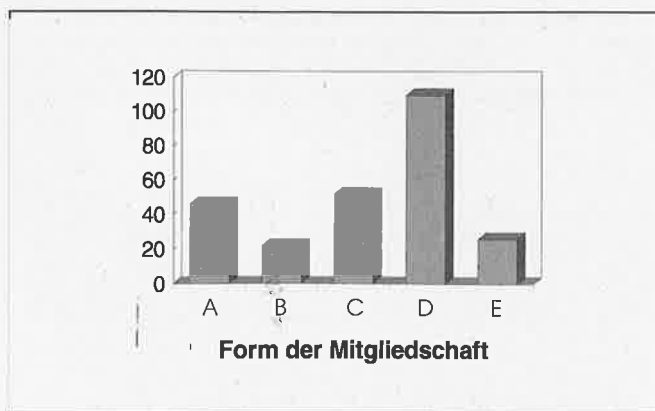
Ach ja, wer sie kennenlernen will; zu spät, sie ist bereits in festen Händen.

Statistiken über den AVG im 2. Jahr des Bestehens

Prozent an AVG-Mitgliedern im jeweiligen Maturajahrgang:

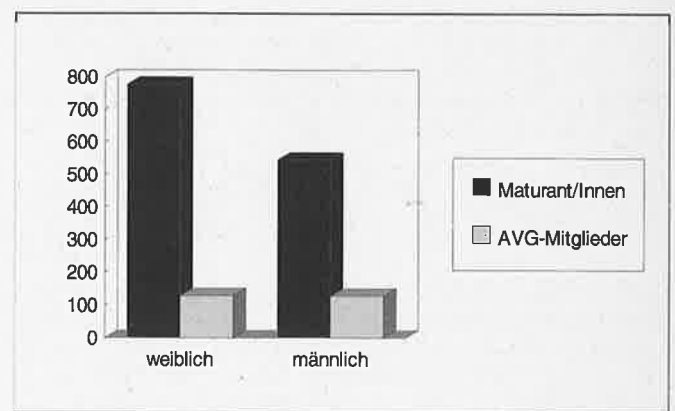


Die Mitglieder haben im Schuljahr 1992/93 folgende Angebote gewählt:



Maturanten-Mitglieder (weiblich - männlich):

(Anteil der AVG-Mitglieder unter den Maturanten/Innen)



Persönliche Nachrichten

Promotionen - Sponsionen:

Michael MATEIDL, Mag. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften;

Martin PUSCHL, Dipl.-Ing. für Bergwesen;

Rose-Gerd KOBOLTSCHNIG, Dipl.-Ing. der Technischen Mathematik;

Martin Eduard MISCHITZ, Dipl.-Ing. der Technischen Chemie;

Willi WALDNER, Dr. der Rechtswissenschaften

Herzliche Gratulation!

Vermählungen:

Peter SCHMÖLZER und Mag. Edith MÜLLER;

Gernot WALDNER und Astrid BINNER;

Andrea DREIER und Walter LACKNER;

Herzlichen Glückwunsch!

Praxis- (Ordinations)eröffnungen:

Dr. Peter OUSCHAN, Kanzleieröffnung, Rechtsanwalt in Völkermarkt;
Viel Erfolg!

Ernennungen:

Dr. Siegfried KARNER, Amtsleiter in Eberndorf;

Veranstaltungen unserer Absolventen:

Doris REGATSCHNIG gratulieren wir zum gelungenen Kammermusikabend in Eberndorf am 13. Juni 1993;

Todesfälle:

Horst PRODNIIG (Maturajahrgang 1991), am 3. August 1993 (Wasserhofen)
Aufrichtiges Beileid!

Maturatreffen im Schuljahr 1992/93

Folgende Maturatreffen wurden u.a. durch Mithilfe des AVG organisiert:

10jährige Maturatreffen:

8B Jahrgang 1982/83 in Kühnsdorf ("Parkcafe"), am 5. Juni 1993;

8C Jahrgang 1983 in Kühnsdorf ("Parkcafe"), am 19. Juni 1993;

8B Jahrgang 1981/82 in St. Peter / Wallersberg ("Schloßwirt"), am 16. Juli 1993;

8C Jahrgang 1981/82 in Völkermarkt ("La Basco"), am 24. April 1993;

8A Jahrgang 1983 in Klopein/Klopeiner See (Pizzeria "Quo Vadis"), am 8. Mai 1993;

8D Jahrgang 1983 in Völkermarkt (Gasthof "Alt Rizzingstube"), am 14. Mai 1993;

5jährige Maturatreffen:

8A Jahrgang 1988 in Völkermarkt (Pizzeria "Caputo"), am 22. Mai 1993;

8B Jahrgang 1988 in Völkermarkt (Cafe "TTT"), am 3. Juli 1993;

Als besondere Serviceleistung des AVG bieten wir die kostenlose Erstellung des LAYOUTES und der grafischen Gestaltung von PROMOTIONS-, SPONSIONS- und VERMÄHLUNGSANZEIGEN an den EDV-Geräten unserer Schule an.

Der Druck kann danach recht günstig an jeder beliebigen Druckerei erfolgen.

Mitgliedschaft - Mitgliedsbeiträge

Für das Schuljahr 1993/94 gelten folgende Beiträge für die Mitgliedschaft:

Formen der Mitgliedschaft:

A) Mitgliedschaft (pro Schuljahr)	S 70.--
B) Mitgliedsbeitrag + Maturaballeintrittskarte + Freigetränk an der "Absolventenbar"	S 130.-
C) Mitgliedsbeitrag + Jahresbericht	S 130.-
D) Sammelangebot aller angeführten Leistungen	S 160.-
E) Ermäßigter Mitgliedsbeitrag für die letztjährigen Maturanten (Leistungen wie unter Punkt D)	S 110.-

Unsere Veranstaltungen

Weihnachtsturnier (Volleyball - Fußball):

Schriftliche Anmeldungen beim AVG bis Anfang Dezember; bei genügend hoher Anmeldungszahl erfolgt eine gesonderte Ausschreibung bzw. Mitteilung.

Samstag, 8. Jänner 1994:

MATURABALL mit ABSOLVENTENBAR

Sonntag, Ende Jänner/Anfang Februar:

SCHITOUR auf die Petzen und Abfahrt auf die Wakendorfer Alm. (Der genaue Termin wird bekanntgegeben)

Von einigen Absolventen wurde der Wunsch geäußert, am Schulschirennen teilzunehmen. Der genaue Termin wird von Prof. Baumgartner (nach Weihnachten) fixiert und kann in der Direktion des Gymnasiums erfragt werden. *Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung!*

Rückmeldungen

Wir sind bestrebt, in unserem Mitteilungsblatt immer die Top-News über die Mitglieder zu liefern. Leider haben wir nicht überall unsere Augen und Ohren. Unsere Arbeit wäre sehr erleichtert, wenn sich von jeder Klasse eine Kontaktperson melden würde, die zum "gut informierten Kreis" der Klassenmitglieder gehört und uns mit diversen Neuigkeiten beliefern könnte.

Medieninhaber und Redaktion: Absolventenverein AVG des Gymnasiums Völkermarkt, Pestalozzistraße 1, 9100 Völkermarkt.

Herstellung, Satz und Layout: Mario Dreier und Christian Stefan (Schüler der 8B des BG/BRG Völkermarkt).

Druckerei: Steffan-Druck, Völkermarkt.